

23/152-153

152

1605 [November 7.]

VORTRAG DER GESANDTEN ZUERICHS VOR RAT UND HUNDERT DER STADT
LUZERN SOWIE DEN ANDERN IV ORTEN ALS ANTWORT AUF DEN
VORTRAG DER V ORTE VOM 8. JUNI IN ZUERICH

s. EA V 1, 765/66

Kopie für Stadt und Amt Zug
AH 23, 284-295 - Blatt 284 und 295^r leer

153

1604 September 22., Rheinau

A

BRIEF VON ABT GEROLD I. [ZURLAUBEN] AN STADTSCHREIBER KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

Vergangene Fronfasten habe er den Vetter Michael [Kränzlin?] mit dem "Uberschickhten patrimonium" nach Konstanz gesandt. Dieser habe ihm bei seiner Rückkehr berichtet, "dass selbiges von Ihme, [dem Bischof von Konstanz?, Jakob Fugger], nit angenommen werden wöllen, In Mangell dessen dasselbe allein uff 600 Gl. gestellt. Aber weniger nit alls 800 Gl. sein sollen, derowegen Ihme solches wider zuhanden gestellt". So habe Michael versprechen müssen, innert 14 Tagen ein anderes auf 800 Gl. lauten- des zu überbringen.

Deshalb sende er ihm das obenerwähnte "patrimonium" wieder zurück und bitte ihn, darin die Summe auf 800 Gl. heraufzusetzen. In spätestens 8 Tagen sollte er wieder in dessen Besitz sein.

Original, mit Siegel
AH 23, 296-297 - Blatt 296^v und 297^r leer